



Jahresbericht des Stamms Licus

Im Frühsommer 2024 nahm die Idee unseres späteren Stammesführers Max Gestalt an, einen neuen Pfadfinderstamm in Langweid am Lech zu gründen. An einem warmen Juniabend besuchte uns Schnitzel, ein Unterstützer vom BdP, und so machten sich fünf engagierte Gründungsmitglieder ans Werk.

Gründungsphase

Nach ersten Treffen und Gesprächen wurde der Name "Licus" für den Stamm gewählt, der sich auf den gleichnamigen Fluss in der Region bezieht und somit die Verbundenheit zur Heimat ausdrückt. Es folgten die formelle Gründung des Stammes sowie die Planung und Organisation der ersten Aktivitäten. Wir begannen mit ersten Aufrufen und etwas Eigenwerbung und so konnten wir einen Schatzmeister und eine weitere Meutenführerin gewinnen.



Am 10. Dezember 2024 fand dann ein scheinbar ganz normaler Stammesrat statt - bis die Ankündigung kam, dass wir uns gleich warm eingepackt draußen treffen. Da warteten schon ein paar Fackeln auf uns, die Pfadiregeln wurden nochmal vorgelesen und es ging los mit einem Schweigemarsch. An drei Seiten von Wasser umgeben wurde dann das Pfadfinderversprechen abgelegt und die Halstücher verliehen - und obwohl fast alle angeschlagen waren, standen wir noch über eine Stunde bei Tschai und Keksen am Feuer - es war einfach ein besonderer Moment!



Meutenstunden Teil 1

Ein wichtiger Schritt in der Entwicklung des Stammes war der Aufbau der Meutenarbeit. Nach einem erfolgreichen Coaching durch Schnitzel starteten die ersten Meutenstunden im November 2024 im "Testbetrieb" mit unseren Kindern.

Integration in die Dorfgemeinschaft

Ein besonderes Anliegen unseres Stammes Licus ist die Integration in die Dorfgemeinschaft von Langweid. Mitte November 2024 fand eine Informationsveranstaltung statt, bei der sich der Stamm den interessierten Bürgern vorstellte. Mit über 50 Teilnehmern war die Veranstaltung ein voller Erfolg und zeigte das große Interesse an der Pfadfinderarbeit in der Gemeinde. Ein weiterer Höhepunkt war die Teilnahme an der Dorfweihnacht, bei der der Stamm einen Stand mit Stockbrot und Pfadi-Tschai betrieb und in der neuen Jurte gemütliche Märchenstunden abhielt. Das Angebot fand großen Anklang und trug dazu bei, den Bekanntheitsgrad des Stammes in Langweid weiter zu erhöhen.





Neben den traditionellen pfadfinderischen Aktivitäten engagiert sich der Stamm Licus auch in anderen Bereichen der Dorfgemeinschaft. So nahmen wir beispielsweise äußerst erfolglos, aber mit viel Freude am Gaudi-Volleyball-Turnier teil und erreichten dort mit viel Spaß und Teamgeist den letzten Platz, der mit der Roten Laterne prämiert wurde, die uns nun beim Stammesrat anleuchtet.

Herausforderungen und Erfolge, Meutenstunden Teil 2

Eine der größten Herausforderungen im ersten Jahr war der Aufbau einer funktionierenden Gruppenstruktur sowie die Integration der neuen Mitglieder. Durch den großen Einsatz der Meutenführung und das Engagement der Kinder konnte diese Aufgabe jedoch erfolgreich gemeistert werden, als im Januar die ersten "externen" Kinder zu den Wölflingen stießen. Nach wie vor sind die Meutenstunden für viele Kinder der Höhepunkt der Woche, was uns natürlich mit großer Freude erfüllt und zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Die Gruppe umfasst inzwischen 17 Kinder und auch auf der Warteliste finden sich noch Interessierte.





Nunmehr haben wir auch in einem örtlichen Kindergarten neue Räumlichkeiten gefunden, die sich natürlich sehr gut für unsere Zwecke eignen. Pfadi-like haben wir sie mit Stockbrot und Lagerfeuer eingeweiht.

Außerdem haben wir nach langer Suche eine Wiese in einem Langweider Ortsteil für unsere Aktivitäten pachten können.

Thinking Day 2025

Am 22. Februar 2025 war es soweit. Wir feierten den alljährlichen Thinking Day, an dem der Gründer der Pfadfinderbewegung gedacht wird. Auf unserer neu gepachteten Wiese in Achsheim stand bei bestem Wetter ein Tag voller Spaß, Gemeinschaft und pfadfinderischer Herausforderungen auf dem Programm.



Neun Stationen warteten darauf, von 35 Wölflingen und ihren Eltern mit Geschick und Können gemeistert zu werden. Vom kniffligen Quiz über Wikingerschach bis hin zur Schaumkusswurfmaschine war für jeden etwas dabei.

Natürlich durfte auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Am Lagerfeuer und in unserer Jurte versammelten sich dann alle, um gemeinsam Stockbrot zu backen, Würste zu grillen und den traditionellen Pfadi-Tschai zu genießen.

Wir freuen uns auf das nächste Event!

Ausblick

Für das kommende Jahr hat sich der Stamm vorgenommen, die Gruppenstruktur weiter zu festigen und neue Aktivitäten anzubieten. Ein besonderes Augenmerk wird auf der Ausbildung von neuen Gruppenleitern liegen, um dem stetigen Wachstum des Stammes gerecht zu werden. Eine erste Kandidatin, die am Quek (Ausbildungskurs für

Quereinsteiger) teilnehmen möchte, hat sich schon gefunden. In unserer Jahresplanung finden sich viele Highlights, wie die erste Meutenübernachtung im April oder ein Stammeslager im Oktober.

Der Start der Sippe im März steht unmittelbar bevor.

Kurzum: Wir freuen uns auf das, was kommt, auch wenn noch viel Arbeit vor uns liegt. Gut Pfad!

